

Auszug aus den geltenden Sicherheitsbestimmungen – unbedingt beachten – sonst Lebensgefahr!

Montagehinweise für Geräte zum Hängen

(z.B. Spiegelkugeln unabhängig von der Größe, Drehmotore, Rotoren, Dekorationsgegenstände über 3kg, Lichteffekte mit drehenden oder rotierenden Köpfen, Ufos, roulierende Lichtkugeln u. Ä.) Jedes Gerät muss so montiert sein, dass im Fehlerfall keine Person durch herabfallende Gegenstände zu Schaden kommen kann. Jedes mechanisch bewegte Teil, jede Aufhängung, jede Untergrundbefestigung kann sich durch mechanischen Verschleiß, Materialermüdung oder äußere chemische Einflüsse lösen und bei Überkopfmontage herunterfallen. Alle Geräte müssen von sachkundigen Installateuren befestigt, angeschlossen und jährlich gewartet werden und dürfen aus Sicherheitsgründen nie ungesichert über einer Fläche montiert werden, auf der sich Personen aufhalten können. Bei Montage der Produkte in öffentlichen Gebäuden sind noch weitere Vorschriften zu beachten wie etwa die vorgeschriebene Abnahme und vierjährige Kontrolle der Montage durch einen Sachverständigen, die unbedingt geforderte zweite unabhängige Absicherung (z.B. Fangnetz, Fangseil mit Schraubkarabinern), sodass im Schadensfall kein Teil der Installation herabfallen kann und weitere teils situationspezifische Bestimmungen. Geräte mit Befestigungslöchern müssen mit geeigneten Schrauben in allen Montagelöchern fest mit dem Untergrund verbunden werden um zu verhindern, dass sich das Gerät (z.B. durch seine Rotationskräfte) lösen kann. Der Untergrund und die Montageteile müssen entsprechend belastbar sein: Eine Punktbelastung von mindestens dem 5fachen Gewicht des zu montierenden Gegenstandes darf an der Montagefläche nach einer Stunde keinerlei Verformung erkennen lassen, in öffentlichen Gebäuden das 10fache Gewicht. Die Montage gerade bei Geräten mit Achsen (Spiegelkugelmotor, Rotor, kopfrotierenden Lichteffekten) muss absolut horizontal erfolgen, damit keine Unwuchten entstehen können, die zu vorzeitigem Verschleiß führen können. Die Abhängung eines bewegten Gerätes an flexiblen Seilen o. Ä. ist nicht zulässig!

Wartung

Jedes technische Gerät und besonders Geräte mit sich drehenden Teilen sind je nach Nutzung einem Verschleiß ausgesetzt. In regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal jährlich müssen Gerät und Montageteile auf eventuelle Sicherheitsmängel von einem Sachkundigen überprüft bzw. gewartet werden. Für öffentliche Gebäude (wie z.B. Gaststätten, Diskotheken, Einkaufszentren) ist nach der Installation durch einen Sachverständigen und der jährlichen Inspektion durch einen Sachkundigen auch vierjährig die Überprüfung durch einen Sachverständigen vorgeschrieben. Dabei muss unter anderem auf folgende Punkte besonders geachtet werden:

1. Alle Schrauben, mit denen das Gerät oder Geräteteile montiert sind, müssen fest sitzen und dürfen nicht korrodiert sein.
2. An Gehäuse, Befestigungen und Montageort (Decke, Abhängung, Traverse) dürfen keine Verformungen sichtbar sein.
3. Mechanisch bewegte Teile wie Achsen, Ösen u. Ä. dürfen keinerlei Verschleißspuren zeigen (z.B. Materialabrieb oder Beschädigungen) und dürfen sich nicht unwuchtig drehen.
4. Die elektrischen Anschlussleitungen dürfen keinerlei Beschädigungen, Materialalterung (z.B. poröse Leitungen) oder Ablagerungen aufweisen. Weitere, auf den jeweiligen Einsatzort und die Nutzung abgestimmte Vorschriften werden vom sachkundigen Installateur beachtet und Sicherheitsmängel behoben.

Geräte für besonders umsichtige Montage:

- **Geräte mit Achsen** (Spiegelkugelmotore, Rotoren, Lichteffekte mit drehenden Köpfen u. Ä.). Jedes mechanisch bewegte Teil ist je nach Nutzung einem Verschleiß ausgesetzt. So kann nicht hundertprozentig ausgeschlossen werden, dass unter Umständen durch mechanischen Verschleiß, Materialermüdung oder entstehende Unwuchten sich drehende Teile lösen und herunterfallen können. (Siehe Montage- und Wartungs-Hinweise oben)
- **Geräte mit Befestigungsösen** (Spiegelkugeln, Zylinder, Dekogegenstände). Jedes aus Kunststoff oder Metall hergestellte Teil kann durch Materialalterung, UV-Strahlung und chemische Umwelteinflüsse ermüden und herunterfallen. Ösen können durch zusätzliche Rotationskräfte oder Materialabschabungen (ein Stahlseil kann wie Schmirgelpapier wirken) verformt werden. Stellen Sie sicher, dass keine Seiten- oder Bremskräfte auf die Installation einwirken können. Bitte halten Sie die Gewichtsangaben auf den Motoren unbedingt ein und entnehmen Sie die korrekte Dimensionierung unten stehender Tabelle:

Ø cm	kg	Profi-Bereich	Heim-Bereich	Spiegelkugelketten
100	31	EUROLITE MD-3210 Drehmotor mit Prüfbuch	EUROLITE MD-3010 Drehmotor	Kette für Spiegelkugeln bis 100 cm zertifiziert 1m
75	15,92 5	EUROLITE MD-3210 Drehmotor mit Prüfbuch	EUROLITE MD-3010 Drehmotor	Kette für Spiegelkugeln bis 100 cm zertifiziert 1m
50	6,14	EUROLITE MD-2210 Drehmotor mit Prüfbuch	EUROLITE MD-2010 Drehmotor	Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 33 cm Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 1 m
40	3,87	EUROLITE MD-2210 Drehmotor mit Prüfbuch	EUROLITE MD-2010 Drehmotor	Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 33 cm Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 1 m
30	1,85	EUROLITE MD-1015 Drehmotor ohne Netzstecker EUROLITE MD-1030 Drehmotor ohne Netzstecker	EUROLITE MD-1015 Drehmotor mit Netzstecker EUROLITE MD-1030 Drehmotor mit Netzstecker	Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 33 cm Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 1 m
20	0,76		EUROLITE MD-1015 Drehmotor mit Netzstecker	Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 33 cm Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 1 m
10	0,17		EUROLITE MD-1030 Drehmotor mit Netzstecker	Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 33 cm Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 1 m
5	0,04		EUROLITE MB-1010 Batteriemotor	Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 33 cm Kette für Spiegelkugeln bis 50 cm zertifiziert 1 m

Bitte legen Sie diese Anweisungen zu den von Ihnen genutzten Geräten und beachten Sie die Montagevorschriften.